

und wird dasselbe nach den bisherigen soliden Grundsätzen weiter führen.

Ich bitte Sie daher, ihm das gleiche Vertrauen zu schenken, dessen ich mich seit 29 Jahren zu erfreuen hatte, und empfehle meinen Sohn Ihrem freundlichen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Josef Gschihay.

Marienbad, 20. März 1884.

P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich das Geschäft meines Vaters am 2. Januar l. J. mit allen Activen und Passiven für eigene Rechnung übernommen habe, und knüpfe daran die Mittheilung, dass ich dasselbe unter der Firma

Franz Gschihay

weiter führen werde.

Von streng soliden Grundsätzen beseelt, mit den nöthigen Geldmitteln ausgerüstet und gestützt auf mehrjährige Erfahrungen, die ich in dem nun mir gehörigen Geschäfte sammelte, spreche ich die Bitte aus, das Vertrauen, welches Sie bisher meinem Vater schenkten, auch auf mich übertragen zu wollen. Durch Fleiss und Eifer werde ich bestrebt sein, mein Geschäft immer mehr zu heben und den Verkehr mit mir zu einem recht lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Meine Commission wird auch in Zukunft Herr Carl Cnobloch in Leipzig und Herr Rudolf Lechner in Wien zu besorgen die Güte haben.

Mit dem höflichen Ersuchen, mir Ihr schätzbares Vertrauen nicht zu versagen, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Franz Gschihay.

Verkaufsanträge.

[22146.] Ein kleiner, aus älteren und neueren guten Werken bestehender Verlag, der sich auf dem Gebiete der Pädagogik und Geschenkliteratur (ohne Illustr.) ausbauen lässt, ist zu verkaufen. Von zwei Werken sind neue Auflagen erforderlich, für deren Vertrieb dem Besitzer keine Zeit verbleibt. Ernstliche Reflectenten wollen ihre Adresse unter Chiffre P. S. bei der Exped. d. Bl. niederlegen.

[22147.] Ein süddeutsches Commissionsgeschäft, verbunden mit Verlag, welches allseitig den besten Credit genießt, daher auch leicht damit ein Sortiment zu verbinden ist, steht zum sofortigen Verkauf gegen eine Anzahlung von 5—6000 Mk.

Bewerber wollen sich sub M. D. durch die Exped. d. Bl. melden.

[22148.] In einer grösseren Stadt Schlesiens ist eine jüngere, aber bereits in bester Entwicklung befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für 11,000 Mk. mit 8,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[22149.] Eine Kunsthandlung in einer Residenz von 80,000 Einwohnern, Umsatz 30,000 Mark, ist zu verkaufen. Reflectenten erhalten Näheres unter Z. 47. durch die Exped. d. Bl.

[22150.] Eine renommirte, seit 60 Jahren auf hiesigem Platze bestehende Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag und Antiquariat, sowie feiner Kundenschaft nebst bedeutenden Continuationen ist wegen Krankheit des Besitzers für 30,000 Mark zu verkaufen.

Reflectenten ertheilt nähere Auskunft Leipzig.

Bernhard Pfefferkorn.

[22151.] Vortheilhafter Gelegenheitskauf. — Eine Leihbibliothek von 30,000 Nummern (circa 22,000 in deutscher Sprache, der Rest in fremden Sprachen), in welcher alle geeignete Literaturfächer, als: Romane, Theater, Jugendschriften, alte und neuere Classiker, Geschichte und deren Hilfswissenschaften, Reisebeschreibungen u. s. w. aufs reichlichste vertreten sind, soll, besonderer Umstände halber, zu ganz außergewöhnlich billigem Preise en bloc gegen baare Zahlung verkauft werden; eventuell würde auch die deutsche Abtheilung allein abgegeben werden. Die Bücher sind sämmtlich in Halbleder gebunden und durchweg sehr gut erhalten; auch enthält die Bibliothek von beliebteren Sachen viele Doubletten und wird sie bis zu erfolgtem Verkauf durch Neuanschaffungen vollständig auf dem Laufenden erhalten, so daß sie jeden Augenblick ohne weiteren Kostenaufwand zur Verwendung kommen kann. Einige hundert Exemplare des gedruckten Kataloges, welcher zur Durchsicht zu Diensten steht, werden beigegeben.

Es bietet diese Offerte eine Gelegenheit zur Etablierung einer Leihbibliothek großen Stils, wie sie selten so günstig vorkommt, und wollen darauf Reflectirende ihre Offerten Herrn Gustav Brauns in Leipzig zur Weiterbeförderung an den Verkäufer einsenden, welcher letzterer auch zur Messe in Leipzig anwesend und zu jeder gewünschten näheren Auskunft bereit sein wird.

[22152.] Ein Berliner Verlagsgeschäft, das einen Nettoreingewinn von 9000 Mark p. a. abwirft, ist zu verkaufen. Sämmtliche Unternehmungen sind im Prosperiren; bei genügenden Mitteln ist der Ertrag leicht zu verdoppeln.

Ernstgemeinte Anträge — Vermittelung nicht erwünscht, es wollen sich nur Christen bewerben — unter Sch. H. 32. an das Hauptpostamt in Berlin C. postlagernd.

[22153.] Ein angesehenes Musikalien-Verlags- und -Sortimentsgeschäft in einer großen Stadt Süddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Derselbe wird zur Messe hier anwesend und dessen Adresse durch mich zu erfahren sein.

Leipzig.

L. Stadmann.

[22154.] Ein älterer, evang.-theol. Verlag, für welchen in den letzten Jahren wenig gethan wurde, der aber trotzdem als ein guter Grundstock zum Aufbau eines Verlagsgeschäftes in angegebener Richtung anzusehen ist, soll nebst den vorhandenen Manuscripten baldigst verkauft werden.

Wenngleich der Verlag möglichst im Ganzen abgegeben werden soll, ist der Verkauf einzelner Artikel doch nicht ausgeschlossen.

Näheres auf Anfragen unter B. R. # 194., deren Beförderung Herr K. F. Koehler in Leipzig übernommen hat.

[22155.] Durch Sterbefälle ist in einem sehr gewerbreichen Städtchen am Rhein ein Schreibmaterialien-, Galanterie-, Spielw.- u. c. Geschäft (verbunden mit Buchbinderei) nebst Haus gegen geringe Anzahlung unter solider Bürgschaft zu verkaufen. Näheres B. Müller in Köln, Eigelstein 119.

[22156.] Eine angesehenere Verlagsbuchhandlung mit ganz neuen Werken der Geschenkliteratur, die jährlich 16—18,000 Mk. Gewinn abwirft, soll Familienverhältnisse halber billig mit 20,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Die Werthe der Vorräthe und Platten belaufen sich auf 55,000 Mk. Offerten unter F. B. 749. Hauptpostlagernd Leipzig.

[22157.] Ein sehr courantes, photogr. Prachtwerk, von dem jährlich für 18,000 Mk. baar umgesetzt werden, ist preiswerth mit den Vorräthen, die ca. 15,000 Mk. betragen, zu verkaufen.

Adressen mit Ret.-Marken sub # 3584. an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[22158.] Ich suche für einen mir befreundeten Kollegen ein gut fundirtes Sortiment mittleren Umfanges zu kaufen.

Zwischenhändler auf Wunsch des Suchenden verboten. Gef. Offerten direct per Post.

Edmund Rodrian's Postbuchhandlung in Wiesbaden.

Fertige Bücher.

[22159.] In unserm Commissionsverlag erschien

Winterbilder

vom

Brocken.

Von

Dr. R. Ahmann,

Vorsteher d. Wetterwarte zu Magdeburg.

1884. 8^o. 48 S. Eleg. geh. 50 A.

Dieses für die Buchhandlungen der Harzstädte in erster Linie wichtige, in der Reise- und Badesaison sehr absatzfähige Schriftchen liefern wir

nur gegen baar mit 40 % Rabatt!

Zur Ansicht können wir nur 1 Exemplar in Rechnung mit 30 % liefern.

Magdeburg, 1. Mai 1884.

Faber'sche Buchdruckerei,
A. & R. Faber.

Selbstunterricht im Schnell-Schönschreiben

nach der bei I. I. K. K. Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preussen

[22160.] angewandten Methode

von

Professor Maas, Ritter etc.

6. Auflage.

Wir gewähren 25 % Lieferung gegen baar. Frei-Exemplare nicht. — Prospective, Anerkennungsschreiben und Placate gratis.

Auslieferungslager in Leipzig: bei Herrn A. G. Liebeskind, Poststr. 5.